So sehen Meister aus: Spielertrainer Engin Yalcin (rechts) kehrt mit dem Bezirksliga-Meister SV Wustweiler nach in die Landesliga zurück. FOTO: YALCIN

Bei den Neuzugängen geht's familiär zu

Drei Jahre hat er es versucht, jetzt hat der SV Wustweiler die Meisterschaft in der Bezirksliga geholt und kehrt nach dreijähriger Abstinenz in die Landesliga zurück. Dort strebt Spielertrainer Engin Yalcin einen Platz im Mittelfeld an.

VON PHILIPP SEMMLER

WUSTWEILER Mit einem deutlichen Sieg beim härtesten Verfolger am vorletzten Spieltag machten sie den Titelgewinn perfekt: Am 18. Mai setzten sich die Fußballer des SV Wustweiler mit 5:1 beim Tabellenzweiten SG Hirzweiler-Welschbach-Stennweiler durch. Danach stand fest: Wustweiler ist Meister der Bezirksliga Ill-Theel und steigt in die Landesliga Nord auf. „Die Freude war riesengroß. Nach dem Spiel sind bei uns emotional alle Dämme gebrochen", blickt Spielertrainer Engin Yalcin zurück. „Wir hatten uns für den Tag danach alle Urlaub genommen und wir haben bis tief in die Nacht gefeiert. Denn wir versuchen schon seit drei Jahren, Meister zu werden – und jetzt hat es endlich geklappt", ergänzt der ehemalige Oberliga-Spieler vor Freude strahlend.

Yalcin stand in der Oberliga für den 1. FC Saarbrücken II, den FC Homburg und für den FC Hertha Wiesbach auf dem Feld. Im Jahr 2022 wechselte er vom Saarlandligisten TuS Herrensohr zum SV Wustweiler. Beim Club aus dem Illinger Gemeindeteil, der damals gerade aus der Landesliga abgestiegen war, übernahm der 34-Jährige sein erstes Spielertrainer-Amt.

In seiner ersten Saison wurde Yalcin mit dem SV Wustweiler Vizemeister. Die Rot-Weißen verloren dann das Entscheidungsspiel um den Aufstieg in die Landesliga gegen den STV Urweiler mit 1:3. Die Saison 2023/2024 beendete Yalcin mit seiner Mannschaft dann auf Rang fünf.

In der aktuellen Runde wollte der SV Wustweiler einen neuen Angriff in Richtung Aufstieg starten – und bei diesem Vorhaben war dem 34-Jährigen vor allem eines wichtig. „Vorne haben wir Leute, die immer für Tore gut sind, aber wir mussten die Defensive verstärken. Das ist uns gelungen, wie man ja an der Anzahl unserer Gegentore sieht", freut sich der Meister-Trainer. Nur 21 Gegentreffer kassierte seine Mannschaft in der abgelaufenen Spielzeit – das sind die mit Abstand wenigsten der Liga. Zum Vergleich: In der Saison 2022/2023 hatte der SV Wustweiler 44 Gegentore hinnehmen müssen. In der Spielzeit darauf waren es 59.

21

Gegentreffer hat der SV Wustweiler nur in 30 Saisonspielen kassiert.
Quelle: Fupa

Vor den Herausforderungen in der Landesliga ist Yalcin nun nicht bange. „Ich glaube nicht, dass wir wieder absteigen, dafür ist die Mannschaft zu stark. Unser Ziel wird es sein, zwischen Platz fünf und zehn zu landen", sagt der Spielertrainer, der diese Saison mit 25 Treffern der beste Torschütze seiner Mannschaft war. Bei seinem Vorhaben kann er nahezu auf seine komplette Meister-Mannschaft zurückgreifen. Lediglich Torhüter Janek Strauß, der acht Einsätze bestritt, wird den Verein verlassen. Er wechselt zum künftigen Ligakonkurrenten FV Eppelborn II.

Verstärken wird sich der Landesliga-Aufsteiger mit zwei Akteuren. Michel Noß kommt vom Landesliga-Konkurrenten SV Göttelborn zu den Rot-Weißen. Der Mittelfeldakteur ist der Bruder von Wustweilers Defensivspieler Nico Noß. Auch der zweite Neuzugang hat einen familiären Bezug zum Verein: Alexander Karpenko schließt sich vom Verbandsligisten 1. FC Riegelsberg dem Bezirksliga-Meister an. Der Defensivspieler ist der Cousin von Wustweilers Ronam Karpenko, der ebenfalls im Abwehrbereich eingesetzt wird.

Eine WM mit gleich acht Ottweiler Spielern

Ab dem 23. Juni findet in Spanien die Tischfußball-Weltmeisterschaft statt. Vom Ottweiler Tischfußball-Club nehmen acht Spieler an den Titelkämpfen in Saragossa teil.

OTTWEILER (heb) Acht Spieler des Ottweiler Tischfußball-Club (OTC) sind bei der Weltmeisterschaft der „International Table Soccer Federation" (ITSF) am Start. Die Titelkämpfe werden vom 23. bis 29. Juni im spanischen Saragossa ausgetragen.

Josef Cornelius und Wolfgang Lawall, die für den OTC in der Senioren-Bundesliga spielen und in der Vergangenheit bei fast jedem internationalen Turnier eine Medaille gewonnen haben, gehen in der Altersklasse über 63 Jahre an den Start. Beide waren 2023 deutsche Vizemeister und haben 2024 die „Bonzini World Series" gewonnen. Das ist eine internationale Turnierserie, die auf Bonzini-Tischen ausgetragen wird – einem von fünf offiziell vom Weltverband ITSF zugelassenen Tischmodellen. Cornelius hat sich zudem für die WM-Einzelkonkurrenz qualifiziert.

In der Altersklasse über 50 Jahre gehen vom OTC die französischen Nationalspieler René Kurtz und Fréderic Lux an den Start. Sie haben sich als Zweiter und Dritter der Senioren-Weltrangliste für die Titelkämpfe in Spanien qualifiziert.

Josef Cornelius und Wolfgang Lawall (von rechts) vom Ottweiler Tischfußball-Club haben im vergangenen Jahr die „World Series" gewonnen. FOTO: KURTZ

Auch Ulf Gabriel und Peter Thiry vom OTC gehen in der Altersklasse über 50 Jahre an den Start. Gabriel bildet in der Disziplin Classic Doppel mit seinem Nationalmannschaftskollegen Thierry Müller ein Duo. Zusammen mit seiner Ehefrau Nicole geht er in Saragossa auch im Mixed an den Start. Nicole Gabriel tritt außerdem im Doppel mit Elke Heinz-Thiry an, die auch noch im Einzel der Seniorinnen spielt.

Produktion dieser Seite:
Marcus Kalmes, Nico Bollinger

Bis nur noch ein Läufer übrig ist

Halden-Mohikaner in Göttelborn: Der Sieger legt 206,25 Kilometer und 7095 Höhenmeter zurück.

GÖTTELBORN (red) 206 Kilometer rennen? Wer glaubt, das gibt es nicht, sollte mal beim sogenannten Halden-Mohikaner rund um die Bergehalde in Göttelborn vorbeischauen. Bei dem Ultra-Lauf des Riegelsberger Vereins Hartfüßler-Trail gehen die Teilnehmer zu jeder vollen Stunde auf eine 6,25 Kilometer lange Runde mit ordentlich Höhenmetern. Jede volle Stunde werden sie erneut auf die Strecke geschickt. Wer nach einer Stunde nicht im Ziel ist oder nicht an den nächsten Start geht, scheidet aus.

Bei dem Format des „Last one standing" kommt es nicht darauf an, wie schnell gelaufen wird. Denn es wird so lange jede Stunde neu gestartet, bis nur noch eine Läuferin oder ein Läufer übrig ist.

In diesem Jahr kam bei der sechsten Auflage des Halden-Mohikaners über die Pfingstfeiertage noch eine Herausforderung dazu: Nachts und bis in den späten Morgen mussten sich die letzten verbliebenen Läufer – 168 waren gestartet – mit Starkregen und Böen arrangieren. Katharina Klein aus Essen (ohne Verein) meisterte alles am besten. Sie beendete nach 100 Kilometern (16 Runden) mitten in der Nacht als „letzte Mohikanerin" das Rennen. Bis zu ihrem Sieg legte sie 3440 Höhenmeter zurück. Zweite wurde Laura Vicentini mit 81,25 Kilometern (13 Runden, 2795 Höhenmeter). Rang drei belegte Heike Barenhoff vom SSC Karlsruhe mit 75 Kilometern (12 Runden, 2580 Höhenmeter).

Katharina Klein meisterte 100 Kilometer. FOTO: DÖRR

Michael Schiffer lief 206,25 Kilometer weit. FOTO: DÖRR

Bei den Männern lief es nach 150 Kilometern auf ein Duell zwischen dem Vorjahressieger und deutschen Meister im 48-Stunden-Lauf, Jannik Giesen von Lone Wolf Ultrahiking aus Wuppertal, und dem Sieger der zweiten und dritten Ausgabe des Halden-Mohikaners, Michael Schiffer von Hochwald-Trailer aus Osburg, hinaus. Nach 200 Kilometern (32 Runden, 6880 Höhenmeter) ließ Giesen seinem Konkurrenten den Vortritt. Schiffer siegte mit 33 Runden und 206,25 Kilometern (7095 Höhenmeter). Dritter wurde Dirk Bader von Back to Nature Fitness aus Laumersheim (150 Kilometer, 24 Runden, 5160 Höhenmeter).
www.hartfuessler.de

AH-Kicker küren Pokalsieger und Saarlandmeister

SAARBRÜCKEN (red) Der Saisonhöhepunkt im saarländischen AH-Fußball steht an. Beim sogenannten „SFV Ü-Cup" fallen am kommenden Samstag, 14. Juni, im Saarwiesen-Stadion in Saarbrücken-Burbach alle Entscheidungen an einem Tag. Vier Endspiele stehen bei den Alten Herren (AH) auf dem Programm.

Los geht es um 13.30 Uhr mit dem Saarlandpokal-Finale der Altersklasse Ü 40. Der SV Hasborn trifft auf die SG Lebach-Landsweiler. Weiter geht es um 15 Uhr mit dem Pokal-Endspiel der Ü 50 zwischen der SG Fischbach-Spiesen und dem VfB Dillingen. Um 16.30 Uhr geht es um die Saarlandmeisterschaft in der Ü 40. Die SG Limbach-Kirkel-Kleinottweiler spielt gegen die SF Saarbrücken, die auch Ausrichter des „SFV Ü-Cups" sind. Um 18 Uhr wird das Saarlandpokal-Finale der Ü 32 zwischen der Spvgg. Quierschied und der SG Lebach-Landsweiler angepfiffen. Ab 19.30 Uhr sorgt dann die Band Corona im Festzelt für Live-Musik, teilt der Saarländische Fußball-Verband (SFV) mit.

Im vergangenen Jahr fand der „SFV Ü-Cup" in Dillingen statt. Im Saarlandpokal-Finale der Ü 32 siegte die SG Walpershofen-Riegelsberg mit 2:1 gegen den FV Schwalbach. Ü 40-Saarlandmeister wurde die SG Fischbach, die den VfB Dillingen mit 4:1 besiegte. Ü 40-Pokalsieger wurde Borussia Spiesen nach dem 6:0-Sieg gegen den FV Schwalbach. Das Saarlandpokal-Finale der Ü 50 gewann die SG Fischbach mit 5:2 gegen den SC Roden.

Am Sonntag, 15. Juni, findet im Saarwiesen-Stadion ab 14 Uhr die offene Saarlandmeisterschaft im „Walking Football" statt. Beim Geh-Fußball ist das Laufen oder Joggen verboten.

Anzeige
SPEZIALISTEN LEISTE
Fachbetriebe empfehlen sich:

Treppenlifte
ab 3.490,– €
kostenlose Beratung seit 1923
Agesa Rehatechnik
☎ 0 68 98/9 33 98-0

THOMAS JUNG
Maler- und Stuckateurbetrieb
Industriestraße 5a | 66583 Spiesen-Elversberg
Tel.: 06821/7498630 | info@maler-boden-jung.de
www.maler-boden-jung.de

Hofladen Lorson
Freilandeier! Nudeln, Geflügelspezialitäten
Mo.–Fr.: 9⁰⁰–12⁰⁰ u. 13³⁰–17⁰⁰ · Sa.: 8⁰⁰–12⁰⁰
Mittwoch Nachmittag geschlossen
Friedrichweilerstraße 34a · Differten · Tel. 06834 / 6236
www.eier-lorson.de

martin BAD·WÄRME·UMWELT
Ausstellung:
Bad und Heizung aus einer Hand!
Wellesweilerstr. 278–280 • 66538 Neunkirchen
www.haustechnik-martin.de

WILLI MEISER ENTSORGUNGSFACHBETRIEB GMBH
Heizöl Container
66287 Quierschied
06897 / 60 09 99-0
Info@heizoel-meiser.de · www.heizoel-meiser.de

Fenster und Rollladen
Schiestel GmbH
*Sonnenschutz
*Motoren
Telefon (0 68 98) 3 36 36
Am Holzplatz 21 • Völklingen
Reparatureildienst

Sturmschäden- & Dachreparatursofortdienst
Notdienst 0170-9155994
T&K seit über 30 Jahren
Hoch-, Tiefbau, Dachdeckerei GmbH
www.tk-dachdecker.de
Maurer- u. Betonarbeiten
Verbundsteinarbeiten
Im Weyerbachtal 22c
66115 Saarbrücken
Büro: 0681/71007 + 73989
Fax: 0681/74765